

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vom Bodensee bis zum Rheinfluss

Verband der Hotel- und Gasthofbesitzer am Bodensee und Rhein

St. Gallen, 1914

Gais

[urn:nbn:de:bsz:31-246673](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-246673)

Vögelinsegg (elektrische Straßenbahn St. Gallen-Trogen), Fröhlichsegg, Gäbris, ferner Hohen Kasten und Säntisgebiet, per Appenzellerbahn und Straßenbahn (von St. Gallen aus); Toggenburg, Rheintal und Bodenseegebiet (mit der im Jahre 1910 eröffneten, ungemein interessanten Bodensee-Toggenburg-Bahn).

Wer *einmal* das auch baulich mächtig aufstrebende St. Gallen und seine schöne Umgebung besucht hat, kommt gerne wieder!

St. Gallen bildet auch den bequemsten Ausgangspunkt für Touren ins vielbesuchte **Appenzellerland** mit seinen freundlichen, in saftig-grünen Matten zerstreuten und von einem herrlichen Bergeskranz eingerahmten Ortschaften und vielen höchst genußreichen Ausflugspunkten und berühmten Berggipfeln mit großartiger Aussicht. Entweder fährt man mit der elektrischen Straßenbahn nach *Speicher* und *Trogen* oder mit der Schmalspurbahn über *Teufen*, *Bühler*, *Gais-Appenzell* oder mit der neuen Bodensee-Toggenburg-Bahn nach *Herisau* und von hier mit der Appenzellerbahn über *Urnäsch* nach dem Touristenzentrum *Appenzell*.

Gais,

937 m ü. M., ein schmucker Ort in prächtiger alpiner Lage des Kantons Appenzell A.-Rh., zählt 3000 Einwohner und bildet den nächsten Punkt der Straßenbahnlinie St. Gallen-Gais-Appenzell. Gais ist auch Endstation der im Herbst 1912 eröffneten elektrischen Schmalspurbahn Altstätten-Gais, einer an landschaftlichen Schönheiten überaus reichen Bergbahn, die das Appenzellerland mit dem Rheintal, dem Vorarlberg und dem Bündnerland besser verbindet und die genußreichsten Ausflüge und Touren in genannte Gebiete ermöglicht, wie ja auch von hier aus die unvergleichlichen Bergpartien in das Säntisgebiet unternommen werden können. In Stunde ist der aussichtsreiche *Gäbris*, der Rigi der Ostschweiz, zu erreichen. Vielbesucht ist u. a. auch der *Stoß* mit Kapelle und Schlachtdenkmal.

Gais besitzt ein mittelalpines Klima mit wenig Niederschlägen und fast keinem Nebel; die Luft ist vorzüglich: kräftig und rein und auch im Hochsommer von angenehmer Temperatur; die Nächte sind erfrischend kühl. Diese klimatischen Eigenschaften, verbunden mit der wohltuenden Ruhe des Landlebens, zeitigen überraschende Erfolge bei nervösen und magenschwachen Leuten, Rekonvaleszenten und Erholungsuchenden. Gais ist denn auch der älteste Luftkurort der Schweiz. — *Hotel zur Krone*.

Mit der Schmalspurbahn erreicht man von hier in 20 Minuten

Appenzell,

die Hauptstadt des Innerrhoder Ländchens, in welcher heute noch die Landestracht, die schönste aller Schweizertrachten, von Mädchen und Frauen getragen wird.

Appenzell liegt 774 m über Meer, zählt über 5000 Einwohner, besitzt als *Sehenswürdigkeiten* eine *Pfarrkirche* mit schönen Glas-